

Aargauer Zeitung

SEON

Neue Aabachbrücke und lärmoptimierter Belag: Bauarbeiten an wichtiger Verkehrsachse im Seetal beginnen

Während rund anderthalb Jahren wird gebaut an der Egliswiler- und Unterdorfstrasse in Seon. Am Mittwochmittag ist der offizielle Start erfolgt.

Michael Hunziker

03.05.2023, 17.45 Uhr



Bestens gelaunt sind die Verantwortlichen beim Spatenstich.

Bild: mhu

Auf gutes Gelingen und eine unfallfreie Baustelle ist angestossen worden in Seon: Mit dem Spatenstich am sonnigen Mittwoch kurz vor dem Mittag hat [die Sanierung der Egliswiler- und Unterdorfstrasse](#) offiziell begonnen.

Es handle sich um einen wichtigen Anlass für die Gemeinde, waren sich Mathias Blaser und Martin Bühler vom kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) einig. Ersterer ist Projektleiter Strassenbau, Letzterer Unterabteilungsleiter Realisierung.



Mathias Blaser, Projektleiter Strassenbau vom BVU.

Bild: mhu

Das Trottoir wird verlängert bis zur Birchmattstrasse

Bis Ende 2024 wird die zentrale Verkehrsachse im Seetal etappenweise saniert auf einer Länge von etwas mehr als 900 Metern. Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich

rund 7,3 Millionen Franken. Ausgeführt werden die Arbeiten von der Notter Tiefbau AG, Wohlen.

Ein wichtiger Bestandteil des Vorhabens ist der Ersatz der historischen Aabachbrücke. Diese habe schon einige Jahre auf dem Buckel und es sei höchste Zeit für eine Erneuerung, hielt Bühler fest. Ebenfalls bestehe grosser Handlungsbedarf bei den Werkleitungen. Das Augenmerk gelte aber nicht nur dem Bestehenden.

Realisiert werde ebenfalls eine Trottoirerweiterung von der neuen Aabachbrücke bis zur Birchmattstrasse und angepasst würden die Fussgängerquerungen und Bushaltestellen, fuhr Bühler fort. Auf dem

Strassenabschnitt eingebaut werde zudem ein lärmoptimierter Belag. Kurz: Es könne ein grosser Mehrwert geschaffen werden, zeigte sich Bühler überzeugt. Gleichzeitig gab er zu bedenken, dass es während der Bauphase zu Einschränkungen kommen werde und Geduld gefragt sei von Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden.



Martin Bühler, Unterabteilungsleiter Realisierung beim BVU.

Bild: mhü

Erste Bretterbrücke kostete 111 Gulden



Otto Walti, Vizeammann in Seon.

Bild: mhü

Otto Walti, Vizeammann in Seon, konnte bei seinen Nachforschungen zur Geschichte in Erfahrung bringen, dass die Verbindung von Seon nach Egliswil vor 573 Jahren erstmals erwähnt wurde. 1805 sei die Strasse dann ausgebaut worden – in der Zeit, als sich die Franzosen im Aargau aufhielten. Über den Aabach wurde 1780 eine Bretterbrücke gebaut mit einem Kostenaufwand von 111 Gulden. 29 Jahre später wurde diese ersetzt durch eine Steinbrücke. Er gehe

davon aus, fügte Walti mit einem Augenzwinkern an, dass auch die neue Brücke eine so lange Lebensdauer von über 200 Jahren haben werde.

Von den Referenten gab es übereinstimmend Lob für die bisherige Zusammenarbeit aller Beteiligten. Am Spatenstich anwesend waren rund 40 Personen, unter ihnen Vertreter von Gemeinde, Technischen Betrieben Seon, Kanton und Unternehmen. Mit den Anwohnerinnen und Anwohnern genossen sie den Apéro aus dem Hallenbad-Restaurant, das sich gleich gegenüber dem Installationsplatz der Baustelle befindet.



Rund 40 Personen sind anwesend am Spatenstich.

Bild: mhu